

Allen Menschen, die sich für mich persönlich aktuell einsetzen oder auf andere Weise die Klärung des Rechtszustands unterstützen, danke ich an dieser Stelle -

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen!

Zum Verständnis, mit welchem perfiden System wir es zu tun haben, verweise ich auf das Buch "Anklage ungewünscht" "versklavte Gehirne" ist auch sehr gut.

Aus dem Schreiben des RA Fricke, Freiberg, um dessen Veröffentlichung ich bitte, vom 10.04.79, geht dessen Parteiverrat gem. § 356 Abs. 2 StGB deutlich hervor!

Ich hatte den Parteiverräter beauftragt, die Vollmacht an Katrin Stell weiter zu leiten, NICHT, der Gegenseite zu spielen, wo sie nutzlos in der Akte verschwand! Es ist zu prüfen, ob Katrin dennoch das Original erhalten haben könnte. Ich erreiche sie telefonisch nicht - Aus der Verfügung des BES Wunderlich vom 2.4.79 gehen dessen Absichten hervor, mich in der Psychiatrie zu entsorgen. 1

Auch RA Lüdiche hatte mir ein an-  
schrung an Vollmachten und Vereins kor-  
respondenz mit dem kommentar, ich  
solle sie den Adressaten direkt zusenden,  
zurückgeschickt! Am 16.6.79 habe ich  
ihm eine Generalvollmacht des Vereins  
für Katrin Stell und eine Gen. Vollmacht  
von mir für Winfried Sebetka mit  
dem Auftrag, Winfried eine komplette  
Aktienkopie aus zu händigen, zugesellt! <sup>DD</sup>  
Statt einer Bestätigung schrieb er, daß  
es gem. § 32 StPO verboten sei, Aktien  
aus einem Ermittlungsverfahren zu ver-  
öffentlichen, was gar kein Thema war!  
Winfried: ich bitte dich, meinen Auftrag  
an RA Lüdiche durchzusetzen. Ich ver-  
sichere nochmals, daß Du dazu bevoll-  
mächtigt bist. Sollte sich RA Lüdiche  
weigern: „Fever frei aus allen Rohren“  
d. h. auf allen Kanälen.

RA Lüdiche hat mehrfach telefonisch  
und schriftlich darum gebeten, einen  
anderen Anwalt zu beauftragen. Er  
schrieb, daß RA Post-Rosin alle Man-  
date übernehmen würde. Mein Schreiben  
an diesen retournierte er aber auch.  
Die Einsetzung von RA Lüdiche müsse  
ich ja mit Strafträgen gegen Richterinnen

Teschner und Wirtz und StA Wunderlich durchsetzen. S. Schr. P. Frische v. 03.04.79. Am 07.05.79 wurde RA Lüdiche bestellt. Nach wiederholter Aufforderung auch über Anne Brilli hat RA Bl. am 25.06.79 Akteneinsicht in die Haftbeschwerdeakte am OLG Dresden beantragt !! Voran gingen zwei ablehnende Beschlüsse des LG Chemnitz vom 16.05.79 5 @ 5 202/79 und auf meine weitere Beschwerde gem. § 370 StPO vom 12.06.79, 5 Hls 56035 38037/18. - Beide Beschlüsse sandte RA B.L. mit zu - und blieb tatenlos - und regungslos !!

Was will der Gegner?

1) Die Entscheidung des OLG's weiter hinausziehen. - seit dem 12.06.79 ! Vgl. § 126 Abs. 2 S. 4: „andererseits ist unverzüglich die Entscheidung des Gerichts herbei zu führen.“ - RA B.L. scheint da auch mitzuwirken?

2) Gem. Antrag des BES Wunderlich das Hauptverfahren eröffnen und einen neuen Haftbefehl wegen „Fluchtgefahr“ kreieren und in Vollzug setzen. Dann wäre das Beschwerdeverfahren am OLG „überholt“ !!

Am 19.06.79 hat RA B.L. zwar umfassende  
Akten Einsicht beim LG beantragt, aber  
wohl „vergessen“ Fristverlängerung für  
die Stellungnahme zur Klageschrift zu  
beantragen. „Es kostet mich sehr  
viel Kraft, Zeit und Energie, diesen  
Anwalt zu kontrollieren und ihm jede  
noch so einfache juristische Maudlung  
vorzugeben!“

Er teilte mir mehrfach mit, daß ich erst  
aus der V-Haft entlassen werde, wenn  
sich Oare Möbius den Deutschen Behörden  
stellt! Mit Verweis, daß ICH es nicht  
verantworten oder veranlassen werde, daß  
ein Kind im Austausch für meine Frei-  
lassung (wieder) in Haftort und seiner  
Familie erneut entzogen wird, forderte  
ich ihn auf, entsprechendes zu veran-  
lassen, wenn ER das mit seinem Bewissen  
vereinbaren könne. Anscheinend hatte  
er das dann an Anne Brill delegiert!  
Auch die „Beamten“, die den „Fall“ im  
Internet verfolgen („Das ist zu span-  
nender als jeder Tatort!“ → s. auch  
„Polizei ruf“ - Folge „Kindeswohl“) sprechen  
offen von BEVGEHEMFT!

Im letzten Brief vom 27.06.79 habe  
ich RA B.L. beauftragt, mit der

Amtpflegerin Kersten Rodbertus vom  
JA auf Rügen (Lohme, etc.) und dem JA,  
dem Fam.-Gericht Müllersleben und  
Wittmund UND der STA und dem LG  
Chemnitz Kontakt aufzunehmen, von  
den täglichen Kontakten der Mirilla  
Schulken mit Dore zu berichten und  
mitzuteilen, daß über diesen Weg  
jederzeit Kontakt zu Dore aufge-  
nommen werden und jederzeit die  
zu erwirkende schriftliche Bestä-  
tigung, daß Dore mit fast 77  
Jahren zu seiner Familie kann und  
dort und er ins Opferschutzprogramm  
aufgenommen wird und ihm kein  
weiteres Leid oder Muß droht,  
übermittelt werden kann.

Hier braucht RA B.L. vermutlich  
„Hilfe“ und Kontrolle, daß er meine  
Aufträge auch ausführt!

Zu A. Pflips habe ich ihn auf die  
rechtlichen Bedingungen für einen  
Strafantrag aufmerksam gemacht.

- 1) War der Antragsteller antragsberechtigt?
- 2) M. E. nicht, dann das Sorgerechtsbeschl.

im EA-Verfahren war Schwebband  
unwirksam und wurde am 18.03.19  
wohl aufgehoben.

Zudem dürfte es in beiden Fällen  
unmöglich sein, einen Schaden für  
die betroffenen Kinder, die ihrem  
Grundrecht auf Familie gem Art. 6 GG  
zugeführt wurden oder werden sollen,  
nachzuweisen!

Bloße Vermutungen im Fall von Dove  
dürften da nicht ausreichen, wodurch  
der HB einmal mehr ad absurdum ge-  
führt wird.

RA B.L. soll die Akte revidieren!  
Winfried, stelle Joachim Baum bitte  
voter voll macht aus.

An alle 3 Gerichte habe ich die  
öffentliche Haftbeschwerde zugestellt!

Danke für die 7a-Zuarbeit!!

Danke Allen, die helfen.

Herzlicht

Franz Engel

11 Gs 460/19  
J. Engelen

17.04.2019

Vfg.

1. Der Beschwerde des Beschuldigten Engelen vom 28.03.2019 wird nicht abgeholfen.
2. Die Beschwerde ist dem LG Chemnitz zur Entscheidung vorzulegen.
3. Mitteilung von 2. an Verteidiger RA Fricke ✓
4. U.m.A. der StA Chemnitz  
mit der Bitte um Vorlage der Akte an das LG Chemnitz  
zur Entscheidung über die Beschwerde

ERLEDIGT AM 18. APR. 2019  
BREUER  
JUSTIZBESCHÄFTIGTE

Bzgl. des Antrags des Beschuldigten auf gerichtliche Entscheidung vom 09.04.2019 wird um  
Stellungnahme der StA und WV der Akten gebeten; gab es einen Antrag auf Telefonerlaubnis  
und eine vorausgehende ablehnende Entscheidung der StA?

5. An RA Israel /Dresden: per Fax  
In einem heutigen Termin beim AG Chemnitz hat der Beschuldigte Engelen - unter Bezug  
auf ein zuvor mit Ihnen geführtes Gespräch - erklärt, dass Sie zu seinem Pflichtverteidiger  
bestellt werden mögen. Als Pflichtverteidiger wurde bereits RA Fricke aus Freiberg bestellt, ✓  
dessen Austausch wünscht der Beschuldigte. Als Wahlverteidiger fungiert RA Boldt/ Berlin.  
Es wird um Stellungnahme binnen 1 Woche gebeten.

ERLEDIGT AM 18. APR. 2019  
BREUER  
JUSTIZBESCHÄFTIGTE

Teschner   
Richterin am Amtsgericht



**RITTGER · FRICKE · SPECHT**  
RECHTSANWÄLTE

RAe Dr. Rittger und Kollegen, Dr.-Kilz-Str. 8, 09599 Freiberg

Staatsanwaltschaft Chemnitz  
Gerichtsstr. 2  
09112 Chemnitz

GZ (Bei Antwort bitte angeben)

19/F 18046 zf

Datum

03. Apr. 2019

Durchwahl

03731/2602-12

**Ermittlungsverfahren Frank Peter Engelen**  
**560 Js 38037/18**

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Wunderlich,

auf Ihre Anfrage vom 28. März 2019 nehme ich Bezug. Ich gehe davon aus, dass sich die Frage an einen anderen Kollegen richtet.

Ungeachtet dessen teile ich mit, dass ich hier schon im Termin vom 27. März 2019 dem Angeschuldigten als Pflichtverteidiger beigeordnet wurde. Sollte davon ausgegangen werden, dass auf Grund der Unterzeichnung der Vollmacht durch Herrn Engelen ein Wahlmandat entstanden ist, so lege ich das Wahlmandat im Hinblick auf die Pflichtverteidigerbestellung nieder.

Mit freundlichen Grüßen

**Fricke**  
**Rechtsanwalt**

440  
45

Staatsanwaltschaft Chemnitz  
Eing. 04. April 2019 30  
Anl. Akt  
Peter Fricke / Scheck

Peter Fricke  
Mitglied Deutsches Forum für Ehrscheid e.V.

Dr. phil. Gebhard Rittger  
Bayreuth/Zweigstelle Freiberg

Jörn Hummel  
Bayreuth/Zweigstelle Freiberg

Kanzlei Bayreuth  
05444 Bayreuth, Kerschbaurstraße 3,  
Dr. phil. Gebhard Rittger  
Mag. rer. publ., M.A. Avenaldischer Buchprüfer  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. jur. Stefan Specht  
Fachanwalt für Familienrecht

Jörn Hummel  
Stütze nach dem Bayer. Schlichtungsgesetz

Peter Fricke  
Freiburg/Zweigstelle Bayreuth

Kooperationspartner:

C.B.B.D – Betriebsberatung  
Datenservice  
Christine Böhm – Mediatorin  
Richard-Wagner-Str. 70, 05444 Bayreuth

Dr.-Kilz-Straße 8 – 09599 Freiberg  
Tel. 03731/3 46 16 – Fax 03731/3 46 19  
E-mail: rittger-fricke@t-online.de

Internet: www.rittger-fricke.de

Steuernummer: 220/157/00207

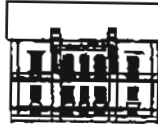
VR-Bank Mittelsachsen eG  
DE04 8606 5468 4150 0064 36  
SWIFT-BIC:  
GENODEF1DLI

Sparkasse Mittelsachsen  
DE21 8705 2000 3115 0074 76  
SWIFT-BIC:  
WELADED1FOX

Commerzbank Bayreuth  
DE82 7734 0076 0152 3588 00  
SWIFT-BIC:  
COBADEFFXXX

Anderkonto:  
VR-Bank Mittelsachsen eG  
DE09 8606 5468 0105 8700 27  
SWIFT-BIC:  
GENODEF1DLI



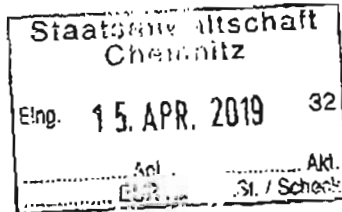


544

**RITTGER · FRICKE · SPECHT  
RECHTSANWÄLTE**

Rhe Dr. Rittger und Kollegen, Dr.-Kölz-Str. 8, 09599 Freiberg

Staatsanwaltschaft Chemnitz  
Gerichtsstr. 2  
09112 Chemnitz



GZ (Bei Antwort bitte angeben)

Datum

Durchzahl

19/F 18046 zf

10. Apr. 2019

03731/2602-12

**Ermittlungsverfahren Frank Peter Engelen  
560 Js 38037/18**

Kanzlei Freiberg  
09599 Freiberg, Dr.-Kölz-Straße 8  
**Peter Fricke**  
Mitglied Deutsches Forum für Erbschaft e.V.

**Dr. phil. Gebhard Rittger**  
Bayern/Zweigstelle Freiberg

**Jörn Hummel**  
Bayern/Zweigstelle Freiberg

Kanzlei Bayreuth  
95444 Bayreuth, Kanakstraße 3,  
**Dr. phil. Gebhard Rittger**  
Mag. rer. publ., MA/verordneter Richter  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Dr. jur. Stefan Specht**  
Fachanwalt für Familienrecht

**Jörn Hummel**  
Österreich nach dem Bayer. Schlichtungsgesetz

**Peter Fricke**  
Freiberg/Zweigstelle Bayreuth

Kooperationspartner:

**C.B.B.D – Betriebsberatung**  
Datenservice  
**Christine Böhm - Mediatorin**  
Richard-Wagner-Str. 70, 95444 Bayreuth

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Wunderlich,

in vorbezeichneter Angelegenheit bat mich der Beschuldigte um Überlassung der beigefügten Vollmacht mit der Bitte um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

**Fricke**  
**Rechtsanwalt**

Dr.-Kölz-Straße 8 – 09599 Freiberg  
Tel. 03731/3 46 16 – Fax 03731/3 46 19  
E-mail: rittger-fricke@t-online.de

Internet: www.rittger-fricke.de

Steuernummer: 220/157/00207

VR-Bank Mittelsachsen eG  
DE04 8606 5468 4150 0064 36  
SWIFT-BIC:  
GENODEF1DL1

Sparkasse Mittelsachsen  
DE21 8705 2000 3115 0074 76  
SWIFT-BIC:  
WELADED1FCX

Commerzbank Bayreuth  
DE82 7734 0076 0152 3588 00  
SWIFT-BIC:  
COBADEFFXXX

Anderkonto:  
VR-Bank Mittelsachsen eG  
DE09 8606 5468 0105 870  
SWIFT-BIC:  
GENODEF1DL1

9

Vollmacht Seite 1

VOLLMACHT

Ich, Engelen, Frank (Vollmachtgeber/in)  
Name, Vorname

24.10.1965 Oberhausen  
Geburtsdatum Geburtsort

Hauptstr. 96, 09544 Oberhausen  
Adresse

0157 544 79 537  
Telefon, Telefax, E-Mail

erteile hiermit Vollmacht an

Stoll, Katrin (bevollmächtigte Person)  
Name, Vorname

05.02.1980 Nerwid  
Geburtsdatum Geburtsort

Friedrich - Fiebert - Str. 7, 56564 Nerwid  
Adresse

01573 77 49 082  
Telefon, Telefax, E-Mail

Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

Muster-Vollmacht - Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

+4932121047640

03.04.2019 15:22:26

1/2

43  
49

**Ullrich H. Boldt** – Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht

Kurfürstendamm 194

Mitglied im Anwalt/Verph

10707 Berlin  
Tel. 030 700 159 826  
Fax 0321/210 476 40  
[info@rechtsanwalt-boldt.com](mailto:info@rechtsanwalt-boldt.com)

45

03.04.2019 B

Rechtsanwalt Ullrich H. Boldt, Kurfürstendamm 194, 10707 Berlin  
Amtsgericht Chemnitz  
Gerichtstr. 2  
09112 Chemnitz

Via Fax +49 (0371) 4 53 55 55

11 Gs 460/19 Engelen  
(560 Js 38037/18) Engelen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit zeige ich die Vertretung des Herrn Engelen an. Ich bitte um Akteneinsicht und Übersendung derselben für einen Tag. Ferner beantrage ich meine Bestellung als Pflichtverteidiger und die Entpflichtung des Kollegen Fricke. Das Vertrauensverhältnis meines Mandanten zum Kollegen Fricke ist aus mehreren Gründen gestört, so ist bisher kein Haftbesuch erfolgt, wurde also die Ermittlungsakte noch nicht besprochen und ist ein Haftbesuch erst für den 9.4. avisiert. Da ich eine anwaltliche Zweigstelle in Dresden-Johannstadt habe, komme ich nahezu täglich an der JVA Dresden vorbei. Mein Mandant wünscht einen Verteidiger vor Ort. Abgesehen davon ist der Kollege Fricke wohl kein Fachanwalt für Strafrecht.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwalt

Zwei Akten heute

245 AE verursacht.

03.04.2019

Handwritten signature and stamp

comdirect bank AG (BLZ 200 411 55), Konto – Nr. 0422 549 600  
IBAN: DE98 2004 1155 0422 5496 00 BIC: COBADE33055  
Steuer-Nr. 049/208/07418 beim Finanzamt Königs Wusterhausen

P.001/002

03/04/2019 15:24

Nr.: R780 L1

Ermittlungsverfahren gegen Frank Peter Engelen, geboren am 24.10.1965  
wegen Entziehung Minderjähriger gem. § 235 Abs. 1 StGB

### Verfügung

1. Personendaten und Schuldvorwurf überprüft. Änderung nicht veranlasst.

2. Verfügung von heute vormittag weiter ausführen. ✓

3. V.v., WV 15.04.2019

4. An das Amtsgericht Chemnitz - Ermittlungsrichter

*Häner  
usitzbeschäftigte*  
Schriftlich mit Akte

unter Hinweis auf das Schreiben des Beschuldigten vom 27.03.2019  
mit dem Antrag,

Termin zur Haftprüfung zu bestimmen und gleichzeitig einen Sachverständigen mit der Erstellung eines Kurzgutachtens zur Frage der Hafttauglichkeit des Beschuldigten zu beauftragen.

Desweiteren beantrage ich den Haftbefehl um den Haftgrund der Fluchtgefahr zu erweitern. Ausweislich des Polizeiberichts befindet sich das Gebäude in welchem der Beschuldigte amtlich gemeldet ist, in einem desolaten, einsturzgefährdetem Zustand und scheint unbewohnbar. Somit dürfte der Beschuldigte zwar über eine Anschrift, aber keinen Wohnsitz verfügen.

Von daher besteht die Gefahr, dass er sich dem Verfahren durch Flucht entzieht, zumal er über entsprechende Kontakte ins Ausland verfügt, wie er anlässlich der Haftbefehlseröffnung kundgetan hat.

Es wird ersucht, sodann die Akte hierher zurückzusenden.

  
Wunderlich  
Staatsanwalt

435  
458

# Strafprozessvollmacht

**Geschäftsstelle**  
**Christ. Beck**  
**Glennstraße 41**  
**01067 Dresden**  
**0351 4646333**  
 info@geschaeftsstelle-beck.com  
 www.strafprozessvollmacht-dresden.org

wird hiermit in der Strafsache - Privatklagesache - Bußgeldsache - Erschädigungssache

gegen Frank Engelke

wegen Entziehung Minderjährige + Betrug als Pflichtverletzende

Vollmacht zu meiner Verteidigung und Vertretung in allen Instanzen sowie im Vorverfahren erteilt, und zwar auch für den Fall meiner Abwesenheit zur Vertretung nach § 411 II SPO mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 SPO und 73, 74 OWiG, mit der folgenden Befugnis:

1. Sachverhalte zu stellen, Rechtsmittel und Rechtsbehelfe einzulegen, ganz oder teilweise zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten und solche auf Strafspruch und Strafmaß zu beschränken, sowie Zustellungen aller Art, insbesondere auch vom Urteiler und Beschlüssen, entgegenzunehmen;
2. Untervertreter - auch im Sinne des § 138 SPO - zu bestellen;
3. Anträge auf Entbindung von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung, Wiedereinsetzung, Haftentlassung, Strafbewehrung, Kostenfestsetzung, Wiederaufnahme des Verfahrens zu stellen;
4. Gelder, Wertpapiere und Urkunden in Empfang zu nehmen, soweit das Verfahren dazu Anlass gibt;
5. Abwesenheit zu nehmen;
6. Bei Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfügungsmaßnahmen gilt die Vollmacht auch für das Betrugverfahren.

Antragsschein (1048) (11)

ADVO B E D A R F

K O M M U N I K A T I O N S B E R E I C H

Drs. v. 24.15

Frank Engelke

Dr. Beck

Altkönig